

WIMSHEIMER RUNDSCHAU



Diese Ausgabe erscheint auch online



GEMEINDE



WIMSHEIM

Nummer 16

Donnerstag, 18. April 2019

Jahrgang 61

*Wir wünschen der Einwohnerschaft
ein frohes Osterfest!*

*Ihr Bürgermeister
Mario Weisbrich
mit
Gemeinderat und
Gemeindeverwaltung*

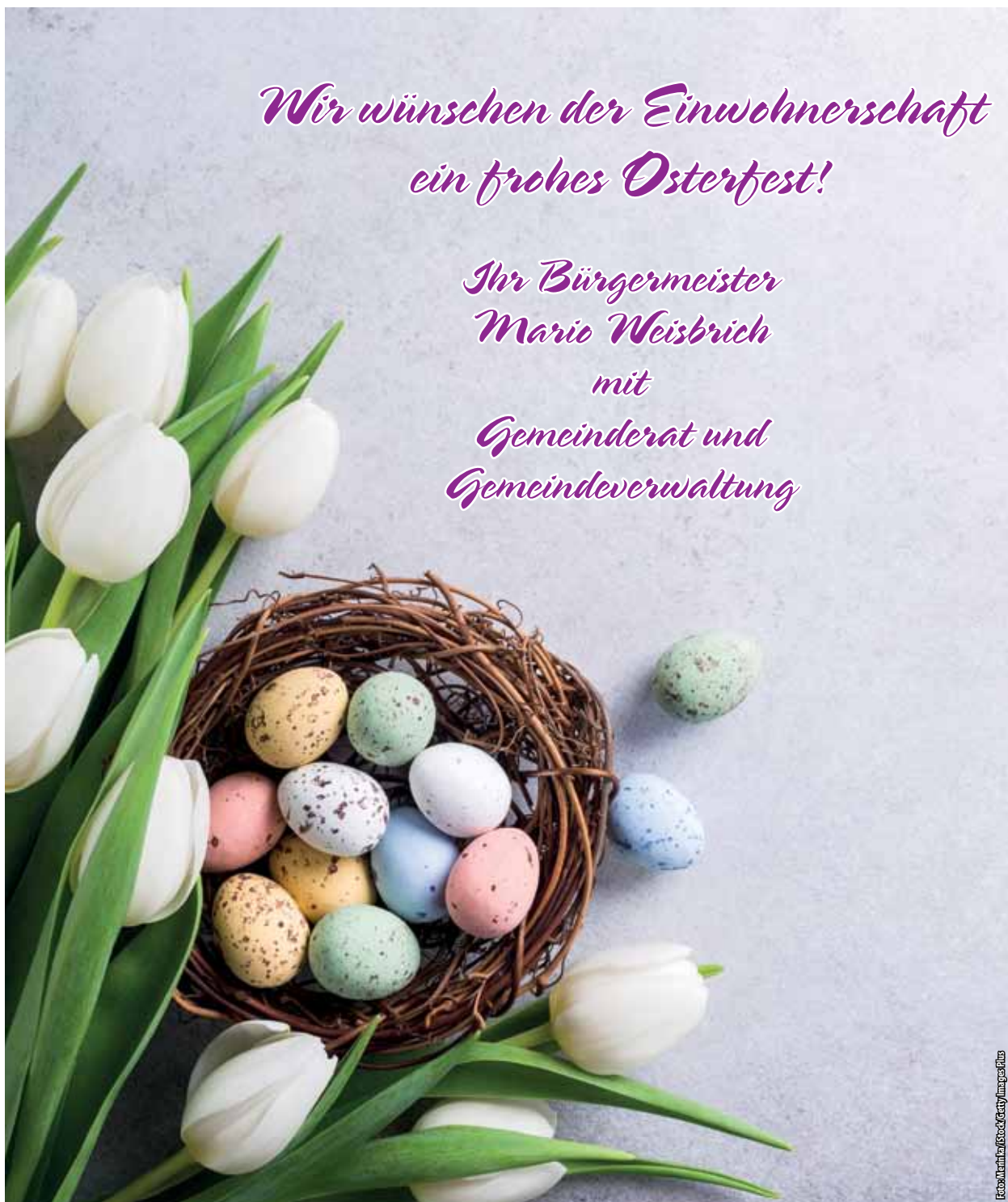


Foto: Matthias Stock/Getty Images Plus

Herzliche Einladung!

Zur Einweihung der neuen Orgel, der neu sanierten Zellen mit verschiedenen Gemälden von Herrn Martin Boßert sowie der neuen Heizung möchten wir die gesamte Einwohnerschaft

**am Donnerstag, 25. April 2019
um 17.30 Uhr in die Friedhofshalle**

recht herzlich einladen.

Neben Grußworten von Herrn Bürgermeister Weisbrich, Herrn Werner Malthaner für die ev. Kirchengemeinde und Herrn Pfarrer David für die kath. Kirchengemeinde gibt Frau Karin Britsch einen Kurzimpuls über die Musik bei Trauerfeiern.

Und selbstverständlich können Sie verschiedene Stücke, gespielt auf der neuen Orgel, hören und die neu gestalteten Friedhofszellen in Augenschein nehmen.

Über eine rege Beteiligung an der Einweihungsfeier würden wir uns freuen.

Ihr
Mario Weisbrich
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen



→ Wählen mit 16 ←

Teil 2

Welche Bedingungen muss ich für die Wahl erfüllen?

Bei den Kommunalwahl bist du wahlberechtigt und besitzt also das aktive Wahlrecht, wenn du am Wahltag:

- 16 Jahre alt bist
- einen deutschen Ausweis oder einen Ausweis eines anderen Landes der Europäischen Union besitzt
- seit mindestens drei Monaten in deiner Gemeinde wohnst
- nicht richterlich vom Wahlrecht ausgeschlossen wurdest und
- im Wählerverzeichnis deiner Gemeinde stehst

Weitere Information erhalten Sie in der nächsten Ausgabe.

Quelle: www.waehlenab16-bw.de

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag	08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	16.30 - 18.30 Uhr - vormittags geschlossen!
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr

Frühsprechtstunde Bürgerbüro:

Jeden Freitag ist ab **07.00 Uhr** geöffnet.

Die Gemeindeverwaltung bittet die Einwohner, die oben genannten Öffnungszeiten einzuhalten.

Sollte es einmal vorkommen, dass Sie dringende Angelegenheiten

nicht innerhalb der Öffnungszeiten erledigen können, besteht die Möglichkeit, telefonisch mit dem entsprechenden Sachbearbeiter einen individuellen Termin auszumachen.

Und so erreichen Sie den zuständigen Mitarbeiter:

Zentrale

Telefon	9427 – 0
Telefax	9427 – 25
gemeinde@wimsheim.de	

Bürgermeister

Mario Weisbrich	9427 – 15
mario.weisbrich@wimsheim.de	

Vorzimmer

Martina Steiner	9427 – 10
martina.steiner@wimsheim.de	

Hauptamt

Reinhold Müller	9427 – 14
reinhold.mueller@wimsheim.de	

Standesamt

Karin Lux	9427 – 12
karin.lux@wimsheim.de	

Einwohnermeldeamt

Monika Bossert	9427 – 13
monika.bossert@wimsheim.de	

Kämmerei

Sophie Husar	9427 – 17
sophie.husar@wimsheim.de	

Kasse / Kämmerei

Laura Budach	9427 – 16
laura.budach@wimsheim.de	

Steueramt

Yvonne Wolfinger
yvonne.wolfinger@wimsheim.de

9427 - 11

Auszubildende Jasmin Vinçon

9427 - 23

Zweckverband Bauhof Heckengäu

Bauhofleiter Herr Stefan Lipps
info@zvbh.de

903 - 194

**Wasserversorgung - Notfallnummer
(Weiterleitung auf Mobilfunk)**

903 - 95 17

Ortsbücherei Wimsheim

Leitung Frau Stefanie Fleck
buecherei@wimsheim.de

9427 - 29

Kindergarten und Kinderkrippe Wimsheim

Leitung Frau Esther Selbonne
kindergarten@wimsheim.de
esther.selbonne@wimsheim.de

4 17 73

Landratsamt Enzkreis

Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim
Telefax

07231 / 308-0

07231 / 308-
9417

landratsamt@enzkreis.de

Allgemeine Sprechzeiten LRA

Montag 08:00 bis 12:30 Uhr

Dienstag 08:00 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 08:00 bis 14:00 Uhr

Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr

Termine auch nach Vereinbarung

**Enzkreis**

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

**Am Ostersonntag: Deponie Hamberg
in Maulbronn geschlossen**

ENZKREIS. Am Ostersonntag (20. April) bleibt die Deponie Hamberg in Maulbronn geschlossen. Zu entsorgende Abfälle werden bis Gründonnerstag und dann wieder ab dem 23. April zu den üblichen Öffnungszeiten angenommen. Als Ausweichplätze haben die Recyclinghöfe in Bauschlott (von 8:30 bis 11:30 Uhr) und in Lomersheim (von 13 bis 16 Uhr) geöffnet. (enz)

**Führerscheinanträge direkt aus dem
Wohnzimmer****Landratsamt Enzkreis weitet seinen Online-Service aus**

ENZKREIS. „Wir bauen unser digitales Angebot nach und nach aus. Der Gang aufs Amt wird damit zunehmend der Vergangenheit angehören“, so die Ordnungsdezernentin beim Landratsamt Enzkreis, Dr. Hilde Neidhardt. Schon vor einigen Jahren habe die Kreisverwaltung ein Service-Portal für Online-Dienstleistungen installiert, bei dem von Beginn an gerade bei Führerscheinanträgen landesweit Pionier-Arbeit geleistet wurde.

„Um dieses Angebot noch attraktiver zu machen, haben wir das Modul gerade um eine vielfältige Online-Bezahlungsfunktion erweitert“, ergänzt Claus-Dieter Wälder, Leiter der Fahrerlaubnisbehörde beim Straßenverkehrs- und Ordnungsamt. Damit könne nun auch die anfallende Verwaltungsgebühr direkt und medienbruchfrei mittels Kreditkarte, PayPal, PayDirekt oder GiroPay beglichen werden.

„Unser Ziel ist jedenfalls, dass die Bürgerinnen und Bürger des Enzkreises so gut wie alle Leistungen der Führerscheinstelle bequem von zu Hause aus in Anspruch nehmen können“, so der Fachmann. Die Online-Leistungen der Fahrerlaubnisbehörde, zu denen beispielsweise der Umtausch der alten Papier- und Scheckkarten-Führerscheine gehört, wurden bislang von rund 2500 Einwohnerinnen und Einwohnern des Landkreises genutzt.

Doch nicht nur Anliegen rund um das Thema Straßenverkehr können bequem vom heimischen Computer aus geregelt werden. Wer sich für weitere digitale Angebote des Enzkreises interessiert, findet Informationen auf dessen Homepage unter

<https://www.enzkreis.de/Serviceportal/Online-Service>. (enz)

Aus dem Standesamt**Wir gratulieren**

Herrn Dieter Schulz, Lohweg 36, zum 85. Geburtstag
am 26. April 2019

Wir gratulieren dem Jubilar recht herzlich und wünschen ihm im neuen Lebensjahr alles Gute!

Impressum**Herausgeber:**

Gemeinde Wimsheim, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN
Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048,
www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen
Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürger-
meister Mario Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim,
oder Vertreter im Amt, www.wimsheim.de. Verantwortlich
für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Klaus
Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzei-
genannahme: gaggenau@nussbaum-medien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu
entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement
und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße
2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@
gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

**Frühlingsstimmen, Walking Weinprobe und
Tag des Baumes locken zum „Enzkreis
erleben“ am Wochenende 27. und 28. April**

Drei Veranstaltungen laden am Wochenende 27. und 28. April zum „Enzkreis erleben“ ein:

Sowohl am Samstag, 27. April, um 19:30 Uhr als auch am Sonntag, 28. April, um 14 Uhr erklingen bei „Schön&Gut“ in der Scheune16 in Eisingen, Pforzheimer Straße 16, die „Frühlingsstimmen“ von Svenja Gabler (Sopran) & Merlin Wagner (Bariton). Sie begrüßen die Besucher jeweils mit den schönsten Arien und Duetten aus Oper und Operette in der stimmungsvollen Atmosphäre der Scheune16. Begleitet werden die beiden Künstler von der Pianistin Fan Yang. Im Anschluss an das Sonntagskonzert verwandelt sich der Konzertraum in ein Café. Karten kosten 17 Euro im Vorverkauf bei „Schön&Gut“ (geöffnet Donnerstag und Freitag von 14 bis 18 Uhr und Samstag von 9 bis 13 Uhr oder telefonisch unter 0151 11622063); an der Abendkasse beträgt der Eintritt 19 Euro. Weitere Infos auch unter www.Scheune16.de.

Ebenfalls am Sonntag, 28. April, lädt das Weingut Rüdiger zur beliebten „Walking Weinprobe“ durch die Weinberge von Keltern ein. Gestartet wird um 13 Uhr mit einem Gläschen Secco. Anschließend führt Weinbauingenieur Jens Rüdiger in die Weinberge, wo die Teilnehmer spannende Ausführungen zur Vegetation und Arbeit im Weinberg erwarten. Unterwegs können sie gute Tropfen verkosten

und sich mit einem kleinen Imbiss stärken. Treffpunkt für die Tour ist der Parkplatz beim Pavillon oberhalb des Vereinsheims des Obst- und Gartenbauvereins Kelter-Dietlingen. Die Kosten belaufen sich auf 39 Euro pro Person inklusive Begrüßungssecco, Verkostung von vier Weinen, Tresterbrand zum Abschluss und Imbiss. Erforderlich sind wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk. Um Anmeldung bis spätestens zwei Tage vor der Veranstaltung direkt beim Weingut Rüdiger unter Telefon 0157 77923536 oder per E-Mail an info@rueDIGERs-weinwelt.de wird gebeten. Die Tour wird am 19. Mai und 23. Juni wiederholt.

Ebenfalls am Sonntag, 28. April, pflanzt die Ortsgruppe Maulbronn des Schwäbischen Albvereins (SAV) anlässlich des „Tag des Baumes 2019“ eine Flatterulme. Dieser Baum unterscheidet sich nicht nur botanisch deutlich von ihren bekannteren Schwestern, den Berg- und Feldulmen, sie erwies sich auch gegen die Ulmenkrankheit als deutlich widerstandsfähiger. Mit der Baumpflanzung möchte der SAV darauf aufmerksam machen, dass die Ulmen-Bestände in den letzten Jahrzehnten sehr zurückgingen. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Gerhard Ritter wird daher Förster a.D. Peter Pfitzer den Baum näher vorstellen. Danach gibt es ausführliche Informationen zum Tag des Baumes durch Naturschutzwart Andreas Lang, bevor alle zu einem Ständerling eingeladen sind. Treffpunkt für diese kostenlose Aktion ist um 14 Uhr beim Aalkistensee oberhalb des Damms vom Parkplatz her kommend. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für weitere Informationen steht Andreas Lang vom SAV Maulbronn unter Telefon 07237 997205 oder per E-Mail an andreaslang1964@web.de gerne zur Verfügung.

Alle Veranstaltungen sind Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet bis Anfang Dezember ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Es ist auch auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/forum-21 eingestellt.

Verbundene Landschaft schafft lebendige Vielfalt

Ausstellungseröffnung am 6. Mai im Landratsamt

ENZKREIS. Ab Montag, 6. Mai, werden Laubfrösche, Gefleckte Heideibellen und Violette Feuerfalter die Eingangshalle des Landratsamtes Enzkreis in Pforzheim bevölkern – allerdings nicht in natura: Auf Zelluloid gebannt, sind sie Teil einer Wanderausstellung mit dem Titel „Verbundene Landschaft – lebendige Vielfalt“, die an diesem Tag um 18 Uhr eröffnet und bis zum 24. Mai in der Kreisverwaltung zu sehen sein wird.



Wie es um Tiere, Pflanzen und Lebensräume in der Region steht und welche wichtige Rolle der Biotopverbund spielt, zeigt eine Ausstellung, die am 6. Mai im Landratsamt Enzkreis eröffnet wird. Foto: Gerhard Vögele

„Etwa 40 Prozent der Tier- und Pflanzenarten in Deutschland sind bedroht. Auch in Baden-Württemberg geht die Artenvielfalt weiter zurück. Die Ausstellung will zeigen, wie es um Tiere, Pflanzen und Lebensräume im Land steht und welche wichtige Rolle der Biotopverbund spielt“, so der Erste Landesbeamte des Enzkreises, Wolfgang Herz, der im Landratsamt auch den Bereich Naturschutz verantwor-

tet und bei der Ausstellungseröffnung die Begrüßung übernimmt. Bereichert wird die vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft geförderte Schau durch beeindruckende Naturimpressionen aus der Region, die Gerhard Vögele mit der Kamera eingefangen hat; er wird zusammen mit dem Geschäftsführer des Landschaftserhaltungsverbandes Enzkreis, Thomas Köberle, auch in die Ausstellung einführen.

Anmeldungen für die Eröffnungsveranstaltung nimmt das Amt für Baurecht und Naturschutz bis zum 3. Mai per Mail an corina.burger.eisenhardt@enzkreis.de oder unter Telefon 07231 308-9522 entgegen. (enz)

Energiespar-Tipp April: Wie Gebäudeeigentümer auf CO₂-neutrale Heizungen umsteigen können

ENZKREIS. Rund 40 Prozent der Energie verbrauchen die Deutschen in Gebäuden. Ein Großteil davon entfällt heute noch auf fossile Heizungen, also auf Öl, Gas oder Kohle. Dabei soll der Gebäudebestand nach dem Willen der Bundesregierung bis 2050 klimaneutral werden. Wird eine Heizung ausgetauscht, sind Hauseigentümer oft unsicher, welche Technik sie wählen sollen.

Eine Heizungsanlage ist mehr als nur ein Heizkessel: Die Effizienz der Gesamtanlage hängt auch von der Art des Heizungssystems und der Trinkwasser-Erwärmung ab. Hauseigentümer sollten deshalb bei einer energetischen Sanierung auf einen hydraulischen Abgleich, die Anlagenregelung, effiziente Heizungspumpen und passende Heizflächen achten. Auch eine Dämmung von Armaturen und Rohrleitungen ist wichtig. Die so erreichten Verbesserungen können effektiver sein als ein neuer Wärmezeuger. Umgekehrt gilt dies auch: „Fehler bei der Heizungsregelung können den Energieverbrauch und die Klimabelastung im Extremfall verdoppeln“, sagt Dr. Volker Kienzlen, Geschäftsführer der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA) in Karlsruhe.

Schlechte Noten gibt Kienzlen dem derzeitigen Standard der Heiztechnik: „Fossil betriebene Heizkessel sind höchstens noch eine Brückentechnologie und sollten nach 2025, spätestens nach 2030 nicht mehr eingebaut werden. Eine Heiztechnik mit einer besseren Klimabilanz seien Wärmenetze. Sie sind offen für die Nutzung erneuerbarer Energien und Abwärme und können mit Blockheizkraftwerken die fossilen Energieträger besonders effizient nutzen. Liegt ein Wärmenetz bereits in der Straße, so ist der Anschluss daran oft die wirtschaftlichste Option. Eine weitere Option sind Holzpellets-, Holzhackschnitzel- und Scheitholzessel: Die Verbrennung von Holz ist bei nachhaltiger und regionaler Holzwirtschaft nahezu CO₂-neutral.“

„Solarthermie ist neben Umweltwärme für Wärmepumpen und Photovoltaik die einzige erneuerbare Energieform, die unmittelbar auf dem jeweiligen Grundstück in sinnvoller Menge genutzt werden kann“, erklärt Birgit Abrecht, Energieberaterin im Energie- und Bauberatungszentrum Pforzheim/Enzkreis (ebz). „Grundsätzlich sollte bei Gebäuden jede energetisch sinnvoll nutzbare Dachfläche zur Energieerzeugung vor Ort herangezogen werden.“ Eine solarthermische Anlage als ergänzendes System sei grundsätzlich für die Warmwasserbereitung sinnvoll, da der Kessel im Sommer nicht in Betrieb gehen muss. Mit etwas vergrößerter Fläche lohnt sich eine solche Anlage häufig auch für die zusätzliche Heizungsunterstützung in den übrigen Jahreszeiten.

Im Zuge des Ökostromausbaus erwarten Fachleute eine wachsende Bedeutung von Elektro-Wärmepumpen: Wenn Wind- und Solaranlagen dazu führen, dass die Treibhausgas-Emissionen pro Kilowattstunde erzeugtem Strom immer weiter sinken, spricht dies für einen verstärkten Einsatz zu Heizzwecken. Inzwischen erlaubt die technische Entwicklung auch den Einbau mit Flächenheizung in energetisch optimierten Bestandsgebäuden. Der Heizwärmebedarf für modernisierte Gebäude sollte unter 80 kWh pro Quadratmeter und Jahr liegen.

Die Erneuerung oder Sanierung einer Heizungsanlage steht im Spannungsfeld von technischen und baulichen Möglichkeiten, wirtschaftlicher Machbarkeit und dem Klimaschutz. Ist eine Gesamtlösung in einem Zug nicht möglich, können Gebäudeeigentümer mit Energieberatern einen Sanierungsfahrplan erstellen, der sinnvolle Einzel-

maßnahmen vorschlägt und planvoll miteinander verknüpft, sodass sie mittel- und langfristig schrittweise umgesetzt werden können. Neutrale Informationen dazu gibt es kostenfrei im ebz. Termine für Dienstag und Donnerstag zwischen 15-18 Uhr oder einmal monatlich auch am Samstag können Sie unter 07231 39-713600 oder per E-Mail an info@ebz-pforzheim.de vereinbaren. Die nächsten Sams-tagsberatungen finden am 27. April, 18. Mai und 1. Juni jeweils von 9-13 Uhr statt. Tipp: Frühzeitig anmelden, die Termine sind schnell belegt.

Wie Gebäudeeigentümern die Umstellung auf eine kohlendioxid-freie Wärmeversorgung gelingen kann, zeigt ein aktuelles Positi-onspapier, das auf www.kea-bw.de kostenlos zur Verfügung steht. Entscheidungshilfe beim Heizungswechsel bietet auch der neue Wärmekompass (www.waermewende.de/waermekompass) der Agentur für Erneuerbare Energien (AEE), der herstellerunabhängig einen Überblick über Heizungssysteme hinsichtlich ihrer Anschaf-fungs- und Betriebskosten sowie dem CO₂-Ausstoß gibt. (enz)



Der Großteil des Energieverbrauchs in einem durchschnittlichen Haus-halt entfällt auf die Raumwärme. (Bild: co2online.de)

Mitteilungen von Ämtern

LEADER Heckengäu



LEADER Beratung im Rathaus Mönshheim

Donnerstag, 25. April 2019, 9 bis 16 Uhr

Um Voranmeldung wird gebeten

Wer im Rahmen von LEADER Heckengäu eine Projektidee hat oder sich erkundigen möchte, ob eine Idee förderfähig wäre, für den bie-tet sich eine persönliche Beratung immer an. Am Donnerstag, 25. April 2019, ist Mechthild Müller von der LEADER Heckengäu Ge-schäftsstelle von 9 bis 16 Uhr im Rathaus Mönshheim (Schulstraße 2, 71297 Mönshheim).

„Wer sich für eine Förderung durch LEADER interessiert, sollte sich unbedingt bereits jetzt bei uns melden“, so LEADER Geschäftsfüh-re-rin Barbara Smith. „Das Ende der Förderperiode rückt näher und die Fördermöglichkeiten gehen zur Neige.“ Da die Beratungen mitunter etwas zeitintensiv sind, wird eine Anmeldung empfohlen. Anmel-dungen können telefonisch oder per E-Mail an die Geschäftsstelle im Landratsamt Böblingen gerichtet werden, Tel. 07031 663-1172 oder info@leader-heckengäu.de.

Voraussetzung für eine Förderung durch LEADER ist, dass ein Pro-jekt in der Gebietskulisse liegt. Die LEADER Heckengäu-Gemeinden sind: Landkreis Böblingen (Weissach, Deckenpfronn, Jettingen, Mötzingen und Bondorf), Landkreis Calw (Bad Liebenzell, Sim-mozheim, Althengstett, Ostelsheim, Gechingen, Wildberg, Nagold,

Egenhausen und Haiterbach), Enzkreis (Wiernsheim, Mönshheim, Wimsheim, Friolzheim, Tiefenbronn und Neuhausen) sowie mit Eberdingen eine Gemeinde aus dem Landkreis Ludwigsburg.

LEADER Beratung im Rathaus Ostelsheim

Montag, 29. April 2019, 9 bis 16 Uhr

Um Voranmeldung wird gebeten

Wer im Rahmen von LEADER Heckengäu eine Projektidee hat oder sich erkundigen möchte, ob eine Idee förderfähig wäre, für den bie-tet sich eine persönliche Beratung immer an. Am Montag, 29. April 2019, ist eine Ansprechpartnerin von der LEADER Heckengäu Ge-schäftsstelle von 9 bis 16 Uhr im Rathaus Ostelsheim (Hauptstr. 8).

„Wer sich für eine Förderung durch LEADER interessiert, sollte sich unbedingt bereits jetzt bei uns melden“, so LEADER Geschäftsfüh-re-rin Barbara Smith. „Das Ende der Förderperiode rückt näher und die Fördermöglichkeiten gehen zur Neige.“ Da die Beratungen mitunter etwas zeitintensiv sind, wird eine Anmeldung empfohlen. Anmel-dungen können telefonisch oder per E-Mail an die Geschäftsstelle im Landratsamt Böblingen gerichtet werden, Tel. 07031 663-1172 oder info@leader-heckengäu.de.

Voraussetzung für eine Förderung durch LEADER ist, dass ein Pro-jekt in der Gebietskulisse liegt. Die LEADER Heckengäu-Gemeinden sind: Landkreis Böblingen (Weissach, Deckenpfronn, Jettingen, Mötzingen und Bondorf), Landkreis Calw (Bad Liebenzell, Sim-mozheim, Althengstett, Ostelsheim, Gechingen, Wildberg, Nagold, Egenhausen und Haiterbach), Enzkreis (Wiernsheim, Mönshheim, Wimsheim, Friolzheim, Tiefenbronn und Neuhausen) sowie mit Eberdingen eine Gemeinde aus dem Landkreis Ludwigsburg.

LEADER Beratung im Rathaus Haiterbach

Donnerstag, 2. Mai 2019, 9 bis 16 Uhr

Um Voranmeldung wird gebeten

Wer im Rahmen von LEADER Heckengäu eine Projektidee hat oder sich erkundigen möchte, ob eine Idee förderfähig wäre, für den bie-tet sich eine persönliche Beratung immer an. Am Donnerstag, 2. Mai 2019, ist eine Ansprechpartnerin von der LEADER Heckengäu Ge-schäftsstelle von 9 bis 16 Uhr im Rathaus Haiterbach (Marktplatz 1).

„Wer sich für eine Förderung durch LEADER interessiert, sollte sich unbedingt bereits jetzt bei uns melden“, so LEADER Geschäftsfüh-re-rin Barbara Smith. „Das Ende der Förderperiode rückt näher und die Fördermöglichkeiten gehen zur Neige.“ Da die Beratungen mitunter etwas zeitintensiv sind, wird eine Anmeldung empfohlen. Anmel-dungen können telefonisch oder per E-Mail an die Geschäftsstelle im Landratsamt Böblingen gerichtet werden, Tel. 07031 663-1172 oder info@leader-heckengäu.de.

Voraussetzung für eine Förderung durch LEADER ist, dass ein Pro-jekt in der Gebietskulisse liegt. Die LEADER Heckengäu-Gemeinden sind: Landkreis Böblingen (Weissach, Deckenpfronn, Jettingen, Mötzingen und Bondorf), Landkreis Calw (Bad Liebenzell, Sim-mozheim, Althengstett, Ostelsheim, Gechingen, Wildberg, Nagold, Egenhausen und Haiterbach), Enzkreis (Wiernsheim, Mönshheim, Wimsheim, Friolzheim, Tiefenbronn und Neuhausen) sowie mit Eberdingen eine Gemeinde aus dem Landkreis Ludwigsburg.

Ortsbücherei



Kirchgasse 5
(Altes Schulhaus)
buecherei@wimsheim.de
Tel.: 07044-9427-29

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag: 18.00 Uhr - 19.00 Uhr

Unser nächstes Bücherei Cafe

findet am **24.04.2019**
von **15 Uhr - 17 Uhr** statt.

Auf Ihr Kommen freut
sich
Ihr Büchereiteam 

Notdienste



116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen.

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker
Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum
Wilferdinger Straße 67 a, 75179 Pforzheim, Tel. 116 117
Montag, Dienstag, Donnerstag: **von 19 Uhr bis 24 Uhr**
Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr
Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr
Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Notfallpraxis am Helios Klinikum Pforzheim
Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 116 117
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 19 Uhr bis 24 Uhr
Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr
Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim:
Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 01806/072311
Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,
Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:
Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818
Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816
Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

- Vorwahl Pforzheim **07231**

Freitag, 19. April 2019 (Karfreitag)

Center-Apotheke, Pforzheim, Wilhelm-Becker-Straße 15
(im Kaufland Wilferdinger Höhe), **Tel. 44 39 433**
Linden-Apotheke, Niefern-Öschelbronn, Hauptstraße 323,
Tel. 07233 / 35 25

Samstag, 20. April 2019 (Karsamstag)

Stadt-Apotheke, Pforzheim, Westliche 23, **Tel. 31 28 85**

Sonntag, 21. April 2019 (Ostersonntag)

City-Apotheke, Pforzheim, Westliche 53 (im Volksbankhaus),
Tel. 31 27 27

Montag, 22. April 2019 (Ostermontag)

Sonnen-Apotheke, Pforzheim, Leopoldstraße 5, **Tel. 15 40 97 14**
Post-Apotheke, Friolzheim, Paulinenstraße 1, **Tel. 4 49 44**

Soziales

bwlv – Zentrum Pforzheim

im Haus der seelischen Gesundheit

„Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen,
Tagesklinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr).
Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –
Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr.
Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim
Tel.: 07231 1394080
Fax.: 07231 13940899

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall entscheiden **Sekunden!**

112

Diakonie- und Sozialstation

Als Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen.

Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Pflegebedürftige

Sie erreichen uns persönlich:

Montag - Freitag 8.30 - 14.00 Uhr

Tel: 07044/8686 Fax: 07044/8174

E-Mail: info@diakonie-heckengäu.de

Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Rathausstr. 2 71299 Wimsheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet - wir rufen Sie gerne zurück.

zu bestaunen: im Foyer stellt Familie Gann einen Aufzucht-Käfig mit frisch geschlüpften Küken auf. Diese können während der gesamten Osterferien tagsüber gerne besucht werden.

Übrigens: In der Tagespflege kann auch ein Freiwilliges Soziales Jahr geleistet werden - das Haus Heckengäu ist eine anerkannte Einsatzstelle für das Freiwillige Jahr und den Bundesfreiwilligendienst. Bei Interesse bitte melden, wir informieren Sie gerne:

Haus Heckengäu, Heimsheim, Schulstr. 17, Tel. 07033/ 53 91-0, E-Mail: haus-heckengaeu@wohlfahrtswerk.de

DemenzZentrum

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Kommenden **Donnerstag** findet in Mönsheim eine Außensprechstunde der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige, die im Zusammenhang mit Alter und/oder Hilfs- bzw. Pflegebedürftigkeit einen Beratungs- oder Unterstützungsbedarf haben. Angeboten werden u.a. Informationen und Beratung über pflegerische und hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeheime, Kurzzeit- und Tagespflege, Betreutes Seniorenwohnen sowie sozialrechtliche Beratung, insbesondere zur Pflegeversicherung und Leistungen der Sozialhilfe.

Die Sprechstunde findet **von 10 bis 12 Uhr** im Rathaus Mönsheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

Haus Heckengäu Heimsheim



Vielfältige Osteraktivitäten in der Tagespflege

Angeregt durch die „Grüne Woche“, in der es besonders viele Salate und Speisen mit grünem Gemüse gab, bastelte die Tagespflege aus Alupapier Häschen-Formen, um darin Kresse zu ziehen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen:



Neben dem Bemalen von Ostereiern wurden aus Salzteig Häschen und Küken ausgestochen, bemalt und über dem großen Esstisch aufgehängt, wo sie sich wie ein Mobile leicht bewegen.

Lebende Küken sind dieses Jahr auch wieder im Haus Heckengäu